

# Reiseinformationen Deutschland

## 23 Meilen durch die Schlei

### Teil 2 - von Missunde bis Schleswig

Das letzte Stück vor Missunde müssen wir wieder motoren, da es genau gegenan geht und wir bei der Seilfähre auch kein Risiko eingehen wollen. Vor Missunde fächert sich die Schlei nochmals vielfältig auf und bildet tiefe Einschnitte wie z.B. zum Oruner Noor.

Durch das gewundene Fahrwasser werden wir durch den Ausflugsdampfer bedrängt, der am Anleger des "Missunder Fährhauses" seine Gäste aus- und einsteigen lässt und nach Schleswig weiter fährt.

Dazu aus der Chronik: "Das traditionsreiche, geschichtsträchtige Missunder Fährhaus wurde bereits im Jahre 1471 urkundlich erwähnt und blickt auf eine lange deutsch-dänische Geschichte zurück. Im Juli 2005 wurde das Fest zum 200jährigen Jubiläum gefeiert. Seit Jahren ist es wegen seiner ausgezeichneten Gastlichkeit und dem guten Essen in gemütlicher Atmosphäre ein beliebtes Ziel.

Im Schankraum, in der Bauernstube oder in der lichten, geräumigen Veranda können Sie Ihren Lieblingsplatz unter den 160 Sitzplätzen aussuchen. Die blumengeschmückte und zum Teil durch Glaswände windgeschützte Terrasse bietet 200 Sitzplätze. Viele sonnige, aber auch durch Sonnenschirme oder dem Baumbestand abgeschattete Plätze, alle mit herrlichem Ausblick.

Vor der Terrasse befindet sich der Anleger des Schleidampfers. Dort ist auch der Yachthafen und unsere Seilfähre überquert die engste Stelle der Schlei. Hier in der Missunder Enge, wie der wohl hübscheste Teil der Förde genannt wird, herrscht reges Treiben. Kreuzende Segler, luxuriöse Motoryachten, Wassersportler in ihren Jollen oder Kanus beleben das Bild.

Doch nicht nur dem Auge und der Seele wird etwas geboten. In der vielfältigen Menü- und Speisekarte finden sich neben den Gerichten der gehobenen Gastlichkeit immer Besonderheiten der Fischzubereitung. Saisonbedingte Spezialitäten aus der hervorragend geführten Küche, wie die frisch gefangenen, knusprig gebratenen Schleiheringe, sind ein Genuss! Zu jeder Jahreszeit ist der Besuch ein Erlebnis. Viele Veranstaltungen, Jubiläen und Familienfeiern werden hier erfolgreich gefeiert. Von einer kleinen, intimen Gala für wenige Personen bis zum großen Fest für 160 Personen. Es können ruhige, kulinarisch aufwändige Feste, aber auch rauschende Bälle mit Live-Musik und Tanz in der Veranda, ausgerichtet werden.

Eine Schleidampferfahrt zwischen dem Mittagessen und der Abendveranstaltung kann das Fest zum großen Erlebnis machen!"

**Reise-Pilot.de**  
Das Online-Reisemagazin



Idylle bei Missunde



Anleger am Missunder Fährhaus



Missunde Fähre



Bei Missunde - Ausgang zur Großen Breite



Die Große Breite

# Reiseinformationen Deutschland

## 23 Meilen durch die Schlei

### Teil 2 - von Missunde bis Schleswig

Da die Seilfähre gerade angelegt hat, geben wir Gas und motoren in rascher Fahrt an der Stelle vorbei, bevor sie wieder ablegt. Dann geht es scharf nach rechts und zwischen der Steilküste Missunder Wald und dem gegenüber liegenden Ufer, auf dem malerisch einige wunderschöne Freizeitquartiere liegen, zur großen Breite. Eine Jolle kreuzt den ganzen Weg durch die Enge, quert uns mal vor dem Bug oder geht hinten herum. Ein Kielboot allerdings, das den Kurs nicht mehr halten kann, kommt plötzlich mit rasender Geschwindigkeit auf uns zu und droht uns Mittschiffs zu rammen. Nur noch ein Manöver des letzten Augenblicks und lautes Geschrei verhindert, dass wir von dem schweren Stahlboot geteilt und auf Grund geschickt werden. Unser Puls ist entsprechend hoch.

Dann erreichen wir die "Große Breite" mit Weseby und Fleckeby an der südlichen Bucht. Dort ist auch das bekannte Internat "Louisenlund". Die Große Breite ist etwa 4,1 Kilometer lang und ebenso breit. Wir können hier wieder die Segel setzen und kreuzen zur Enge nach Stexwig, wo es in die "Kleine Breite" übergeht. Die Große Breite haben wir mit unserem Boot natürlich trotz der Kreuz in kurzer Zeit durchsegelt, motoren wieder durch die Enge bei Stexwig und starten zum letzten Abschnitt, der Kleinen Breite. Schon von Weitem sehen wir den mächtigen Dom von Schleswig und steuern nach einigen Kreuzschlägen unter Maschine den Stadthafen von Schleswig an.

Schleswig ist natürlich bekannt durch Schloss Gottorf und ebenso durch das Wikingerdorf Haitabu. Über diese beiden Sehenswürdigkeiten wollen wir in einem anderen Teil berichten. Da wir mit dem Boot hier sind und vom Stadthafen aus nur zu Fuß weiter können, beschränken wir uns auf das Stadtgebiet.

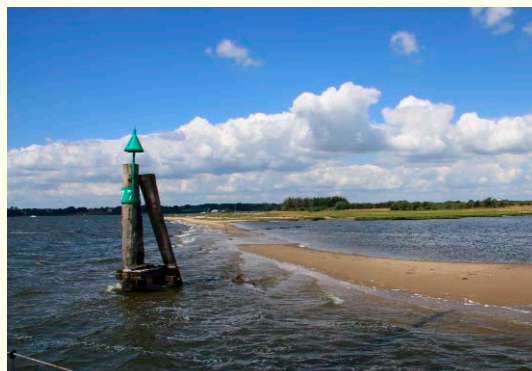
Der Stadthafen begrüßt uns mit einem Fischbistro, wo wir uns zu Belohnung für die vielen Kreuzschläge erst einmal ein Krabbenbrötchen und ein Glas gekühlten Pinot Grigio gönnen. Am Hafen ist an diesem Sonntag-Nachmittag noch einiges los. Aber insgesamt ist es entspannt und vom Verkehrslärm der Stadt bekommt man hier nichts mit.

Der Name Schleswig kommt aus dem Altnordischen und bedeutet "Bucht" bzw. "Hafen". Die Stadt wurde erstmals im Jahre 804 erwähnt und war eigentlich eine Nebensiedlung zu Haitabu, der Siedlung am Haddebyer Noor.



Schloss Gottorf

**Reise-Pilot.de**  
Das Online-Reisemagazin



Übergang zur "Kleinen Breite" bei Stexwig



Schleswig mit Dom und Stadthafen



Fischbistro am Hafen



Schleswiger Dom

# Reiseinformationen Deutschland

## 23 Meilen durch die Schlei

### Teil 2 - von Missunde bis Schleswig

Der Schleswiger Dom St. Petri beherrscht das Bild der Stadt schon von weitem. Sein Turm ist jedoch erst 100 Jahre alt. Er steht in der Altstadt, die ihr altertümliches Bild weitgehend bewahren konnte. Ihr Zentrum ist der Rathausmarkt mit dem Rathaus und seinem alten Ständesaal. Das Rathaus entstand 1794 im klassizistischen Stil durch Umbau des alten Grauklosters, dessen mittelalterliche Reste noch deutlich an der Rückseite des Gebäudes erkennbar sind. Es wurde im Mai 2005 bei einem Brand beschädigt. Vom Rathausmarkt führt die Lange Straße zum Gallberg und darüber hinaus zum Kornmarkt, wo die Einkaufsstraße Schleswigs beginnt. Dieser erstreckt sich am Nordufer der Schlei und geht in den Stadtteil Lollfuß über, wo neben vielen Kleinbürgerhäusern vor allem das heutige Amtsgericht und das so genannte Präsidentenkloster sehenswert sind.

Ich schlendere erst einmal in die Innenstadt und sehe mir Dom, Rathausplatz und die Nebenstraßen an und reserviere einen Platz im Restaurant am Marktplatz. Dann richte ich meine Schritte zum Holm, der berühmten Fischersiedlung, die ich bisher nicht kannte. Der Name Holm kommt aus dem Dänischen und bedeutet kleine Insel.

Diese Fischersiedlung ist der älteste Stadtteil Schleswigs. Der Holm entstand um das Jahr 1000, damals als reine Fischersiedlung auf einer Insel in der Schlei. Erst etwa 900 Jahre später gab es eine Verbindung zum Festland, die bis heute Bestand hat. Sie befindet sich am Eingang zum Holm, etwa dort, wo sich heute der Zebrastreifen befindet.

Der Holm ist in Schleswig so bekannt wie der Dom oder das Schloß Gottorf. Das Zentrum des Holms ist der Friedhof inkl. Kapelle von 1876, der in der Mitte der Fischersiedlung beheimatet ist. Es ist ein privat "bewirtschafteter Friedhof" nur für die Anwohner in der Siedlung und kann nicht betreten werden. Rundherum sind die typischen Häuser entstanden, die bis heute dieses typische Fischerfeeling ausmachen.

Die Holmfischer hatten ihre Häuser in diesem Viertel, teilweise hatten bzw. haben die Grundstücke sogar direkten Zugang zur Schlei und manchmal auch ihren eigenen Bootssteg. Von 1480 an war es nur Holmfischern gestattet, in der Schlei von Arnis bis Schleswig zu fischen.



Holm - Friedhof



Rathausmarkt



Gasse in Schleswig



Der Holm vom Stadthafen aus



Fischergasse auf dem Holm

# Reiseinformationen Deutschland

## 23 Meilen durch die Schlei

### Teil 2 - von Missunde bis Schleswig

Dieses Recht gilt im Prinzip bis heute, nur dass es im Laufe der Zeit modernisiert bzw. angepasst wurde. Natürlich können auch Hobbyangler fischen gehen, dafür ist allerdings eine Erlaubnis (der Angelschein) notwendig.

Und wie so oft hier im Norden, wurden am Holm auch Fernsehfilme/Serien gedreht: Im Jahre 1965 waren es "Die Fischer von Holm", im Jahre 2000 der NDR-Film "Petri Patri Paradies" mit Uwe Friedrichsen als Sprecher und schließlich war auch der ZDF-Landarzt Gast am Holm. In der Serie wurde aus dem Schleswiger Holm allerdings ein dänischer Flohmarktbesuch.

Seit 1992 ist die Geschichte der Schleswiger Holm-Fischer auch in einem Museum festgehalten, dem Holm-Museum. Es befindet sich am Eingang des Viertels. Der Holm wird auch -Eine Idylle mit Tradition - genannt.

Ich setze mich vor das kleine Café auf dem Holm und werde sofort in ein anregendes Gespräch mit weiteren Gästen verwickelt. Wir alle genießen die bezaubernde Atmosphäre und nehmen verblüfft zur Kenntnis, dass man versucht, dem einen oder anderen bestimmte und offensichtlich besonders beliebte Kuchenstücke des Cafés vor der Nase wegzuschnappen. Es gibt also echte Kenner hier, die immer wieder vorbeischaun, wenn sie Schleswig besuchen.

Dann mache ich noch einen Abstecher in das Holm-Museum am Eingang und gehe dann noch weiter zum St. Johannis-Kloster, das sich ebenfalls auf dem Holm befindet. es wurde 1194 als Benediktinerinnenkloster gegründet und 1536 in ein Frauenstift umgewandelt. Hier ist auch das Bibelmuseum untergebracht.

Die Kopfstein gepflasterten Straßen sind mit roten Ziegelwegen an den Häusern entlang versehen, so dass auch ältere Anwohner z.B. mit Rollstuhl oder Gehwagen hier problemlos sich fortbewegen können. Ein Zugeständnis an die Neuzeit.

Am nächsten Morgen mustern wir von unserem Boot ab - es war die letzte Fahrt mit der "Pondus" unseres Freundes. Denn hier wird es nun verkauft. Ein paar kleine Tränen gibt es zum Abschied für die bisherigen Eigner.



Fischersiedlung in historischem Ambiente



Häuser platziert rund um den Friedhof



Café auf dem Holm



St. Johannis-Kloster



St. Johannis-Kloster